

Endpräsentation

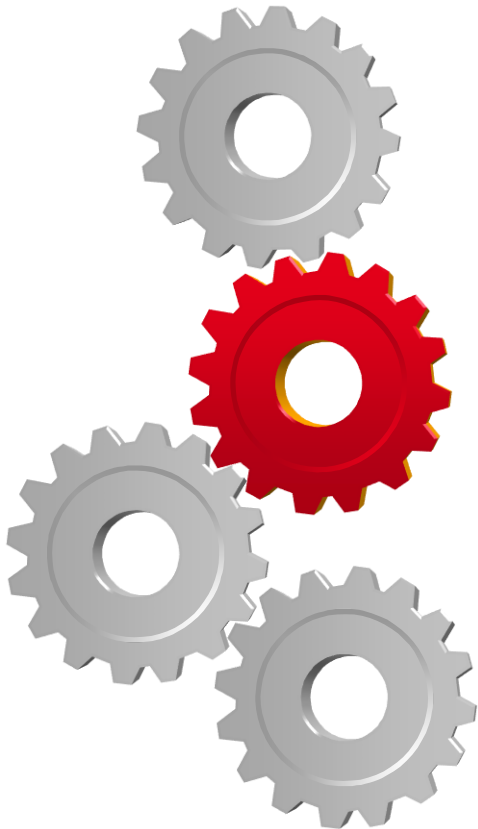
Stand der Digitalisierung im Kreis Steinfurt

Dr. Olaf Arndt, Prognos AG

Steinfurt, 17.09.2019



© iStock - yoh4nn



- **TOP 1:** Einleitung: Der Kreis Steinfurt im Zukunftsatlas 2019
- **TOP 2:** Wo steht der Kreis in der Digitalisierung?
- **TOP 3:** Folgen der Digitalisierung der Arbeitswelt
- **TOP 4:** Unternehmensbefragung zur Digitalisierung
- **TOP 5:** Maßnahmen und Instrumente

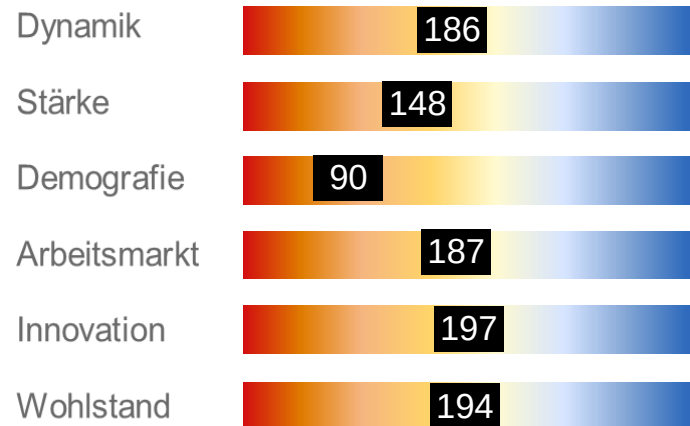
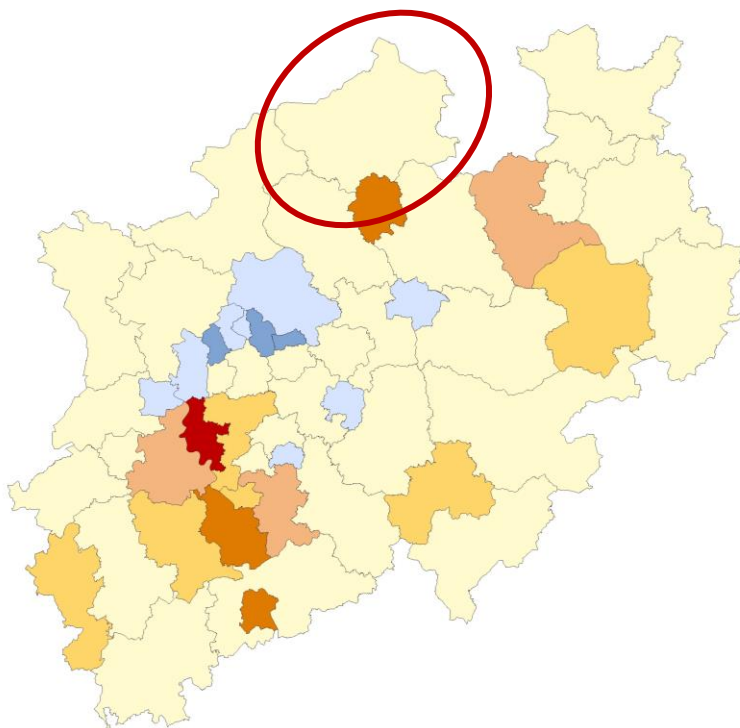


Der Kreis Steinfurt im Zukunftsatlas 2019

Kreis Steinfurt

Rang 144

Region mit ausgeglichenen
Zukunftschancen und -risiken



Rang	Region	Rang 2016
25	Münster (Stadt)	41
63	Osnabrück (Stadt)	140
142	Emsland (LK)	142
144	Steinfurt (Kreis)	173
150	Osnabrück (LK)	170
165	Coesfeld (Kreis)	144
188	Borken (Kreis)	198
194	Warendorf (Kreis)	162
212	Grafschaft Bentheim	208



besten Chancen
sehr hohen Chancen

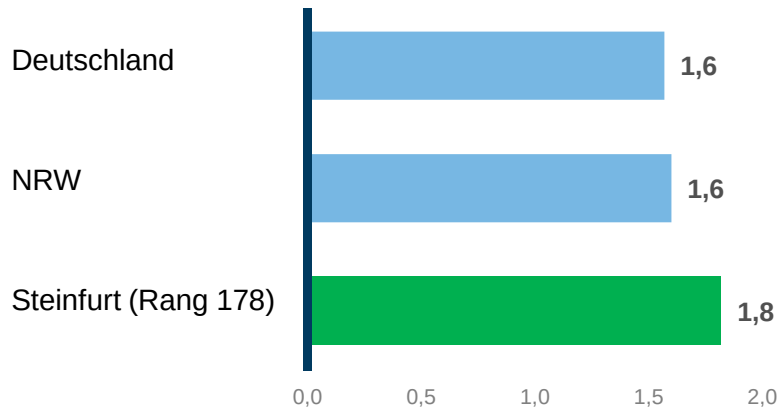
hohen Chancen
leichten Chancen

ausgeglichenen Chancen & Risiken
leichten Risiken

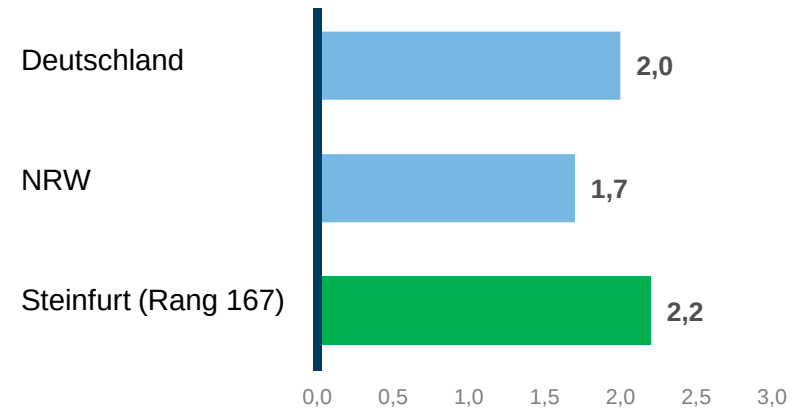
hohen Risiken
sehr hohen Risiken



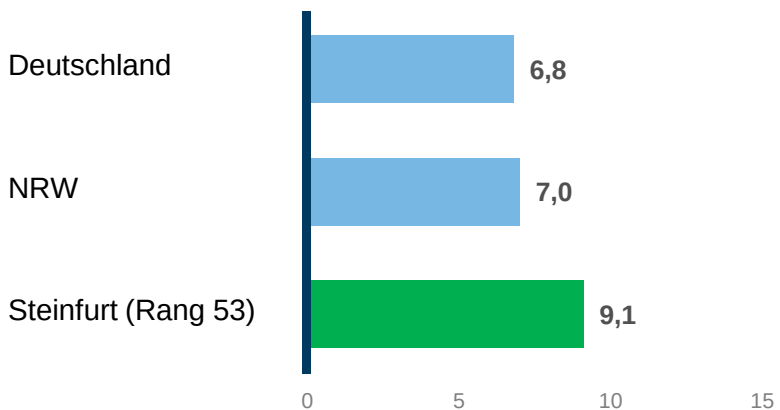
Geburtenrate 2017



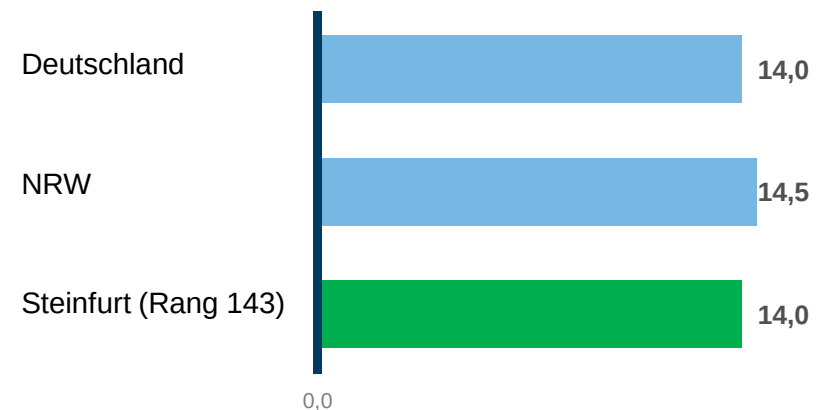
Bevölkerungsentwicklung 2014-2017 in %



Beschäftigungsentwicklung 2015-2018 in %



Anteil Junge Erwachsene 2017 in %



Geburtenrate: Kinder je Frau zwischen 15-45 Jahren (Datenbasis Destatis)
Beschäftigungsentwicklung: (Datenbasis Bundesagentur für Arbeit)

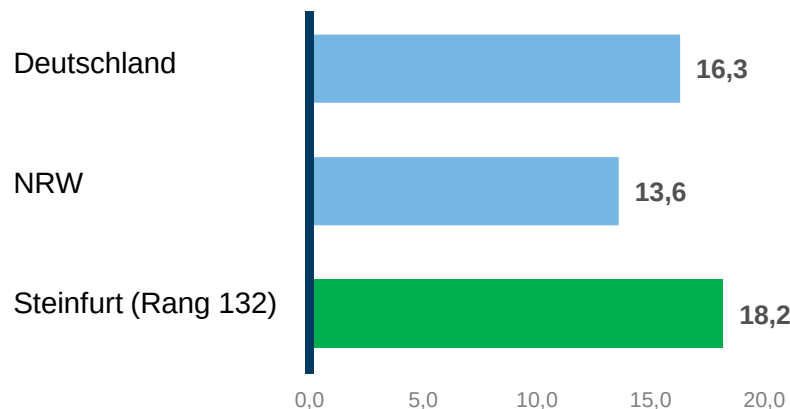


Bevölkerungsentwicklung (Datenbasis Destatis)
Anteil Junge Erwachsene (Datenbasis StaBu)

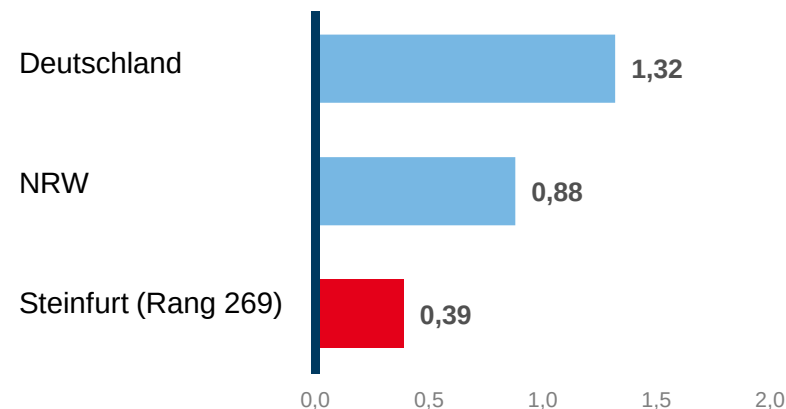
Der Kreis steht wirtschaftlich gut dar. Allerdings besteht beim Anteil des FuE-Personals sowie Hochqualifizierten noch Nachholbedarf



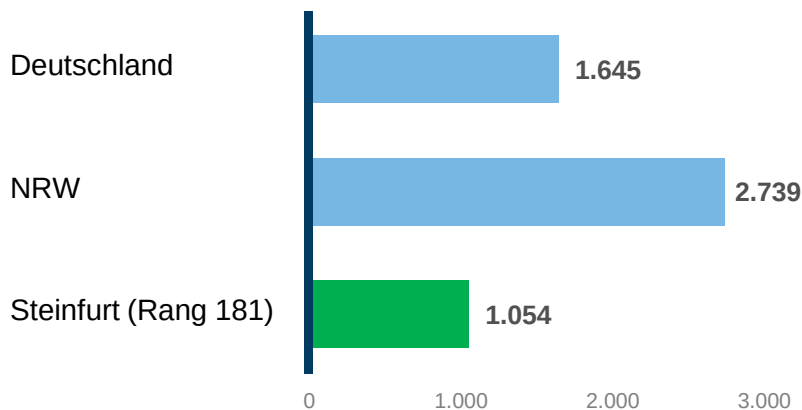
BIP zu Marktpreisen 2011-2016 in %



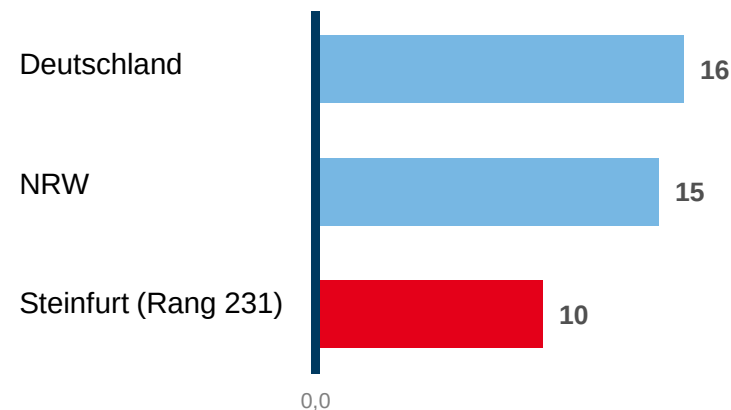
FuE-Personal in der Wirtschaft 2015 in %



Verschuldungsgrad je EW 2017



Hochqualifizierte 2018 in %



BIP zu Marktpreisen (Datenbasis VGR Stala BW)
Verschuldungsgrad: Schulden der Gemeinden/Gemeindeverbände je Einwohner (Datenbasis StaBu)

FuE-Personal: (Datenbasis Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft)
Hochqualifizierte: Anteil SV-Beschäftigter mit hoher Qualifikation (Datenbasis Bundesagentur für Arbeit)

Digitalisierung wirkt sich auf alle Wirtschafts- und Lebensbereiche aus



Industrie

Arbeit

Mobilität

Gesellschaft

Verwaltung

Energie

Handel

Kommunikation

Produktion

Smart Region

Plattformökonomie

Benchmarking Digitalisierung

Wie fortgeschritten ist die Digitalisierung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt in Deutschland? Welche Regionen sind digital gut aufgestellt, wo gibt es Aufholbedarf?

Wo zeigen sich
digitale
Arbeitsmarkt-
strukturen?

Beschäftigte, die mit ihrer beruflichen Tätigkeit die Digitalisierung vorantreiben und umsetzen

Wo konzentriert
sich die IKT-
Branche in
Deutschland?

IKT-Gründungen als Treiber von Innovationen: Start-ups setzen mit neuen, teilweise disruptiven Methoden wichtige Impulse

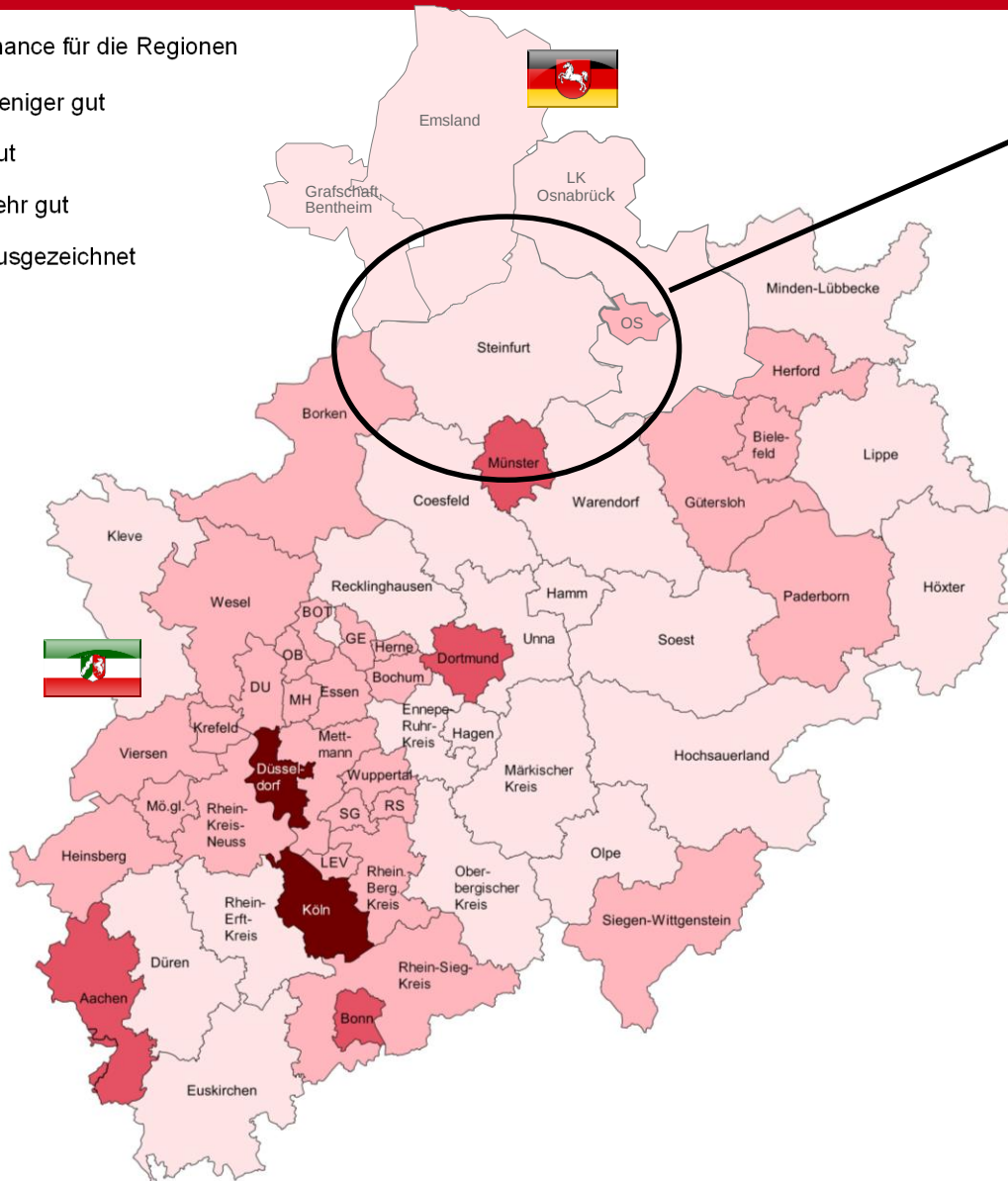
Wer kann auf eine
leistungsfähige IKT-
Infrastruktur
zugreifen?

Regional unterschiedliche Breitbandverfügbarkeit führt zu unterschiedlichen Startvoraussetzungen

Antworten hierauf gibt der **Digitalisierungskompass 2018**

Der Kreis Steinfurt liegt in NRW im unteren Feld

Digitalisierung als Chance für die Regionen



Kreis Steinfurt in NRW



Digitalisierungskompass:

2 Sterne (weniger gute Chancen) und damit **Rang 46** in NRW und **259 in Deutschland**

20 von 53 Kreisen und Städten in NRW mit 2 Sternen (u.a. Warendorf, Coesfeld)

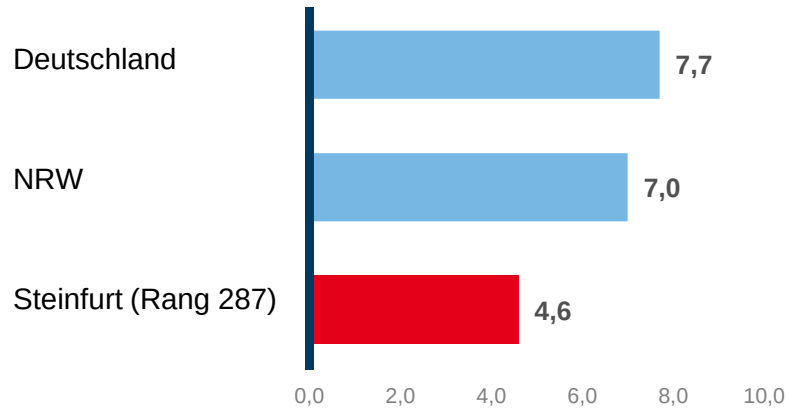
27 Kreise und Städte haben 3 Sterne: (u.a. Borken, Gütersloh)

6 Kreise und Städte haben 4 oder mehr Sterne: (u.a. Münster, Dortmund mit 4 Sternen; Düsseldorf und Köln mit 5 Sternen)

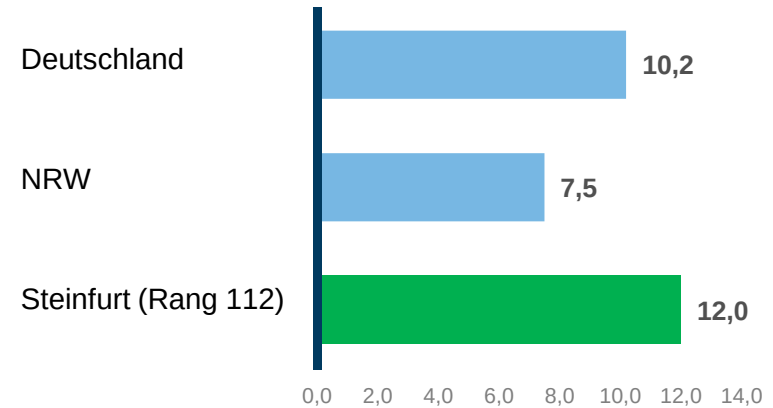
Der Kreis Steinfurt zeigt in vielen Bereichen eine positive Entwicklung



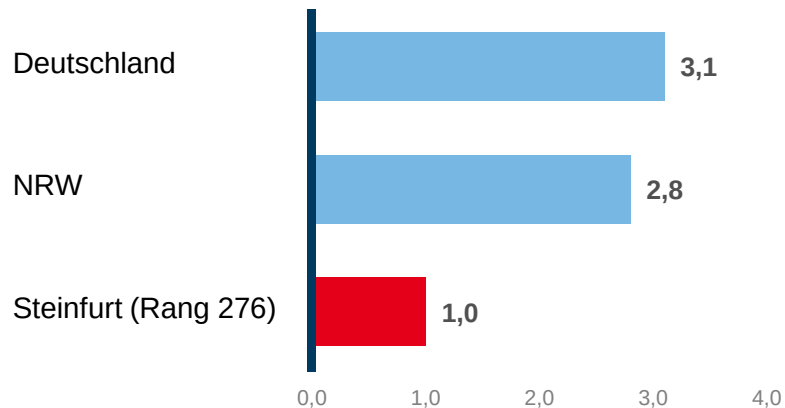
Anteil digitaler Impulsgeber an allen Beschäftigten 2016 in %



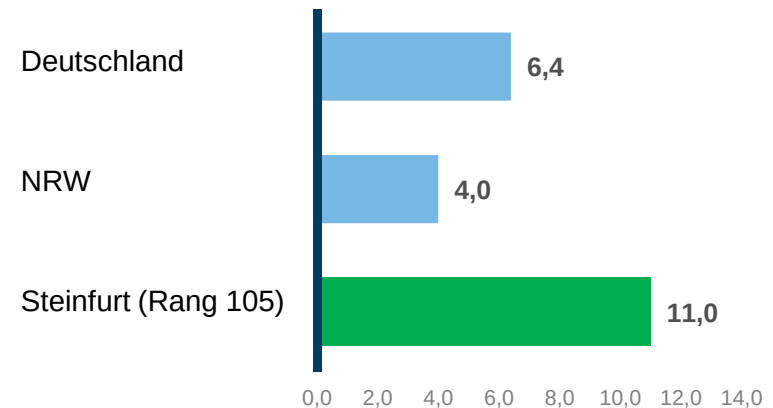
Entwicklung digitaler Impulsgeber 2013-2016 in %



Anteil IT-Beschäftigte an allen Beschäftigten 2016 in %

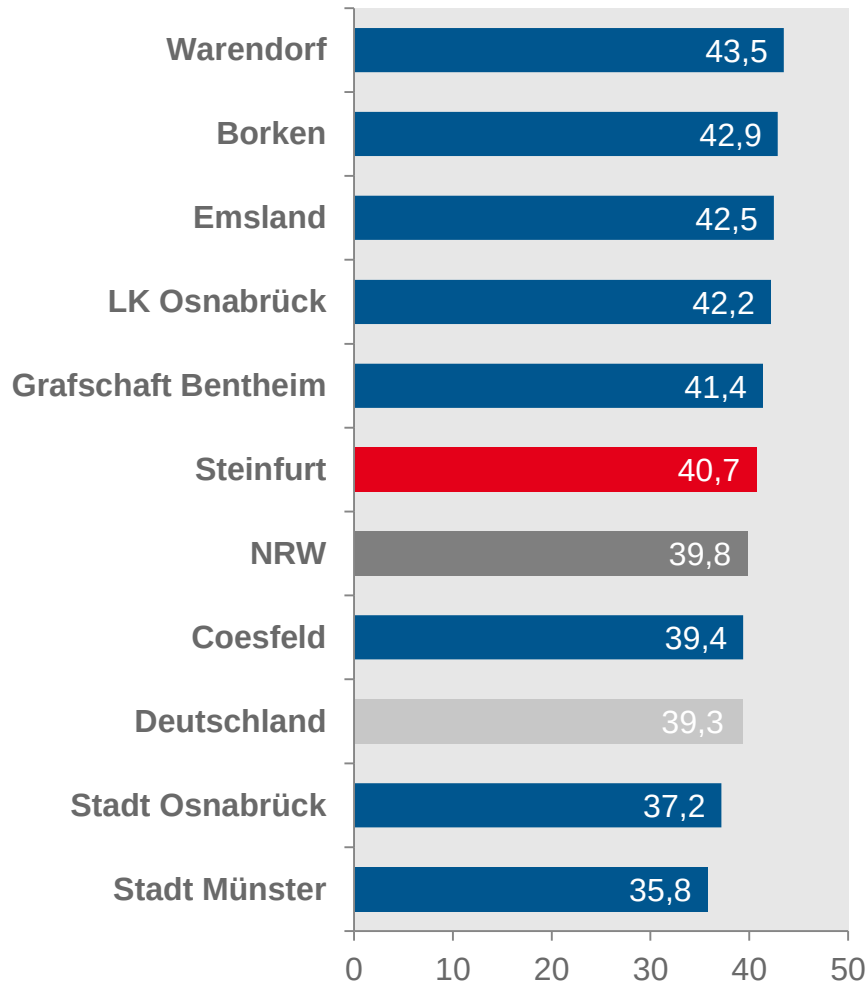


Entwicklung IT-Beschäftigte Jun. 2015 bis Dez. 2016



Folgen der Digitalisierung der Arbeitswelt

Substituierbarkeitspotenzial der Berufe in NRW und dem Kreis Steinfurt (in Prozent)

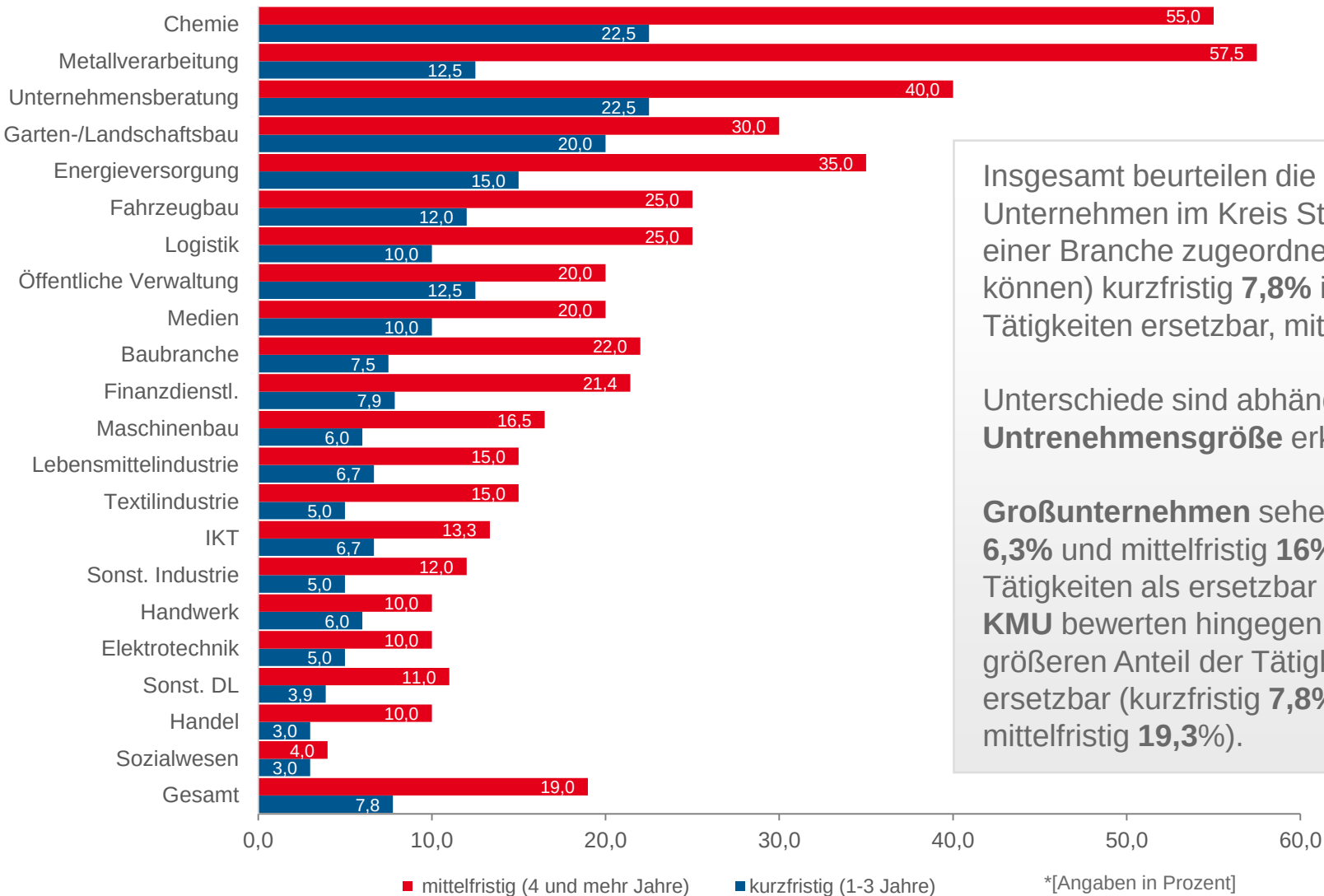


Substituierbarkeitspotenzial in Steinfurt: Knapp 41 Prozent der Berufe im Kreis Steinfurt können potentiell durch Computer oder sonstige digitale Technologien ersetzt werden.

In NRW und Deutschland findet sich durchschnittlich geringere Werte. Insbesondere in **städtischen Kreisen** findet man einen weniger gefährdeten Arbeitsmarkt vor.

Die Anteile von Beschäftigten in Berufen mit hohem Substituierbarkeitspotenzial geht **mit steigendem Anforderungsniveau** deutlich zurück.

Wie viel Prozent der Tätigkeiten des Unternehmens sind durch Maschinen ersetzbar



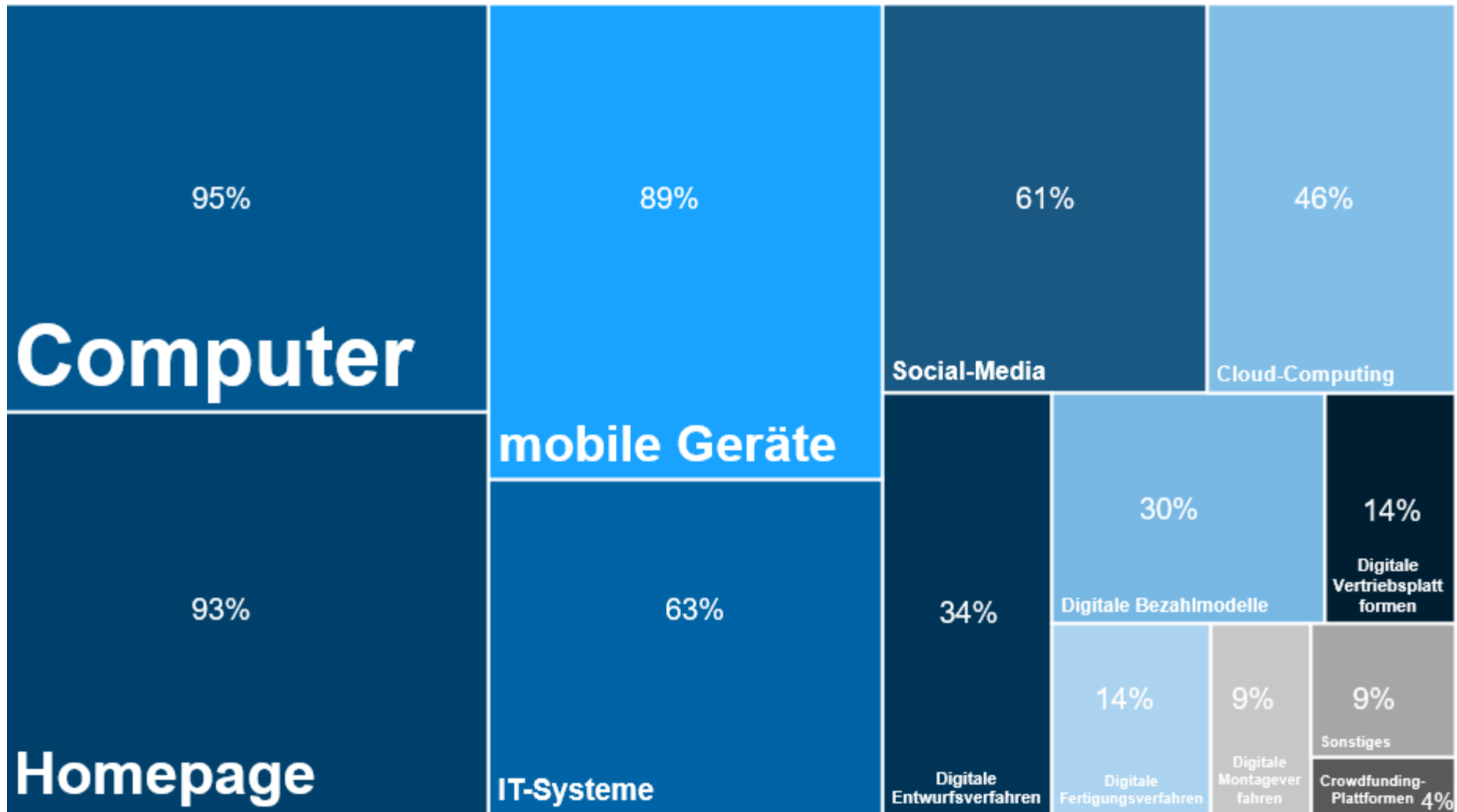
Insgesamt beurteilen die befragten Unternehmen im Kreis Steinfurt (die einer Branche zugeordnet werden können) kurzfristig **7,8%** ihrer Tätigkeiten ersetzbar, mittelfristig **19%**.

Unterschiede sind abhängig von der **Unternehmensgröße** erkennbar.

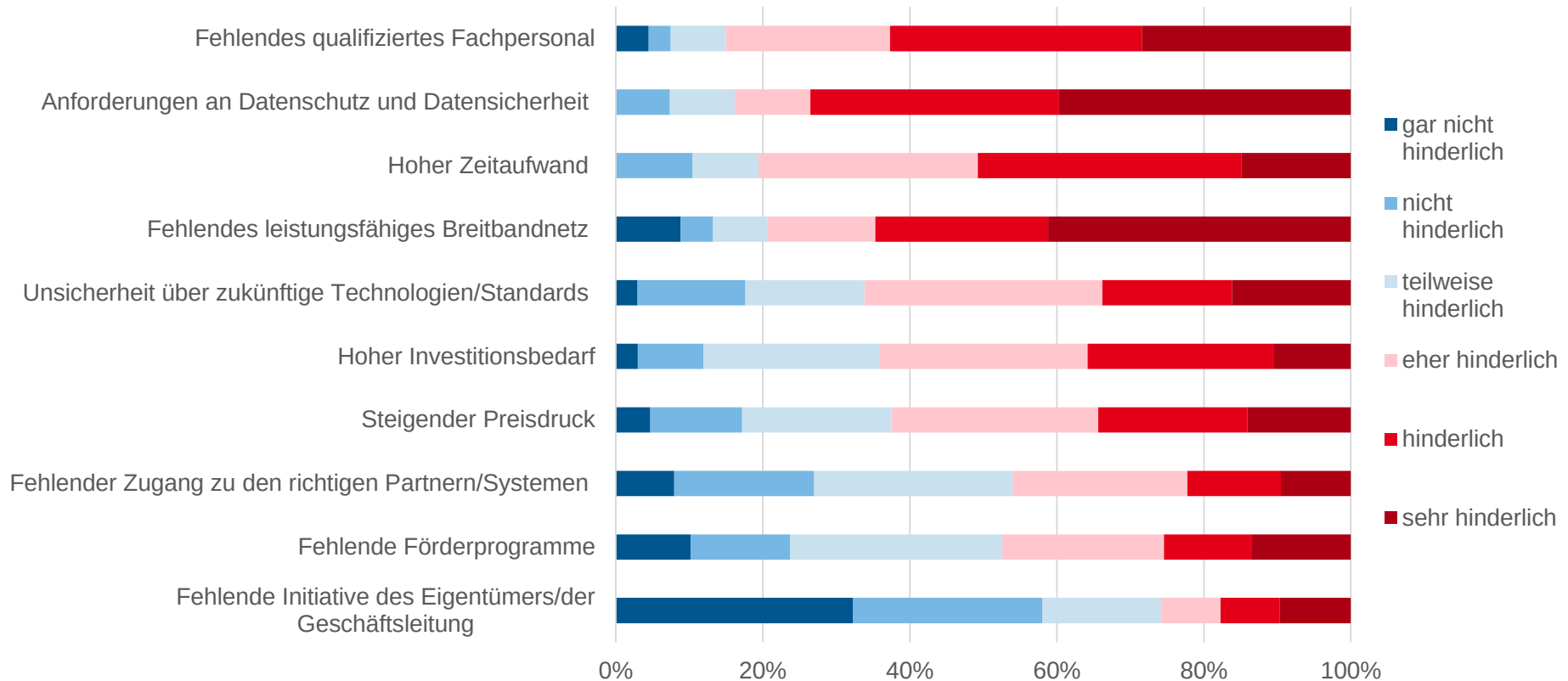
Großunternehmen sehen kurzfristig **6,3%** und mittelfristig **16%** der Tätigkeiten als ersetzbar an. **KMU** bewerten hingegen einen größeren Anteil der Tätigkeiten als ersetzbar (kurzfristig **7,8%** bzw. mittelfristig **19,3%**).

Unternehmensbefragung zur Digitalisierung

Welche Elemente eines digitalen Unternehmens nutzen Sie bereits?



Unternehmensbefragung 2018: Herausforderungen beim Umgang mit der Digitalisierung



Digitalisierung birgt zahlreiche **Herausforderungen** für Unternehmen, dabei werden vor allem ein fehlendes leistungsfähiges Breitbandnetz sowie entstehende Anforderungen an Datenschutz und Datensicherheit von den befragten Unternehmen als sehr hinderlich bewertet.

Gleichzeitig zeichnet die Unternehmensumfrage ein **positives Bild** hinsichtlich des Vorhandenseins von wichtigen Partnern und Systemen sowie Förderprogrammen. Auch die Ergebnisse bezüglich der Initiative der Eigentümer deuten darauf hin, dass Potenzial zur Bewältigung der Herausforderungen besteht.

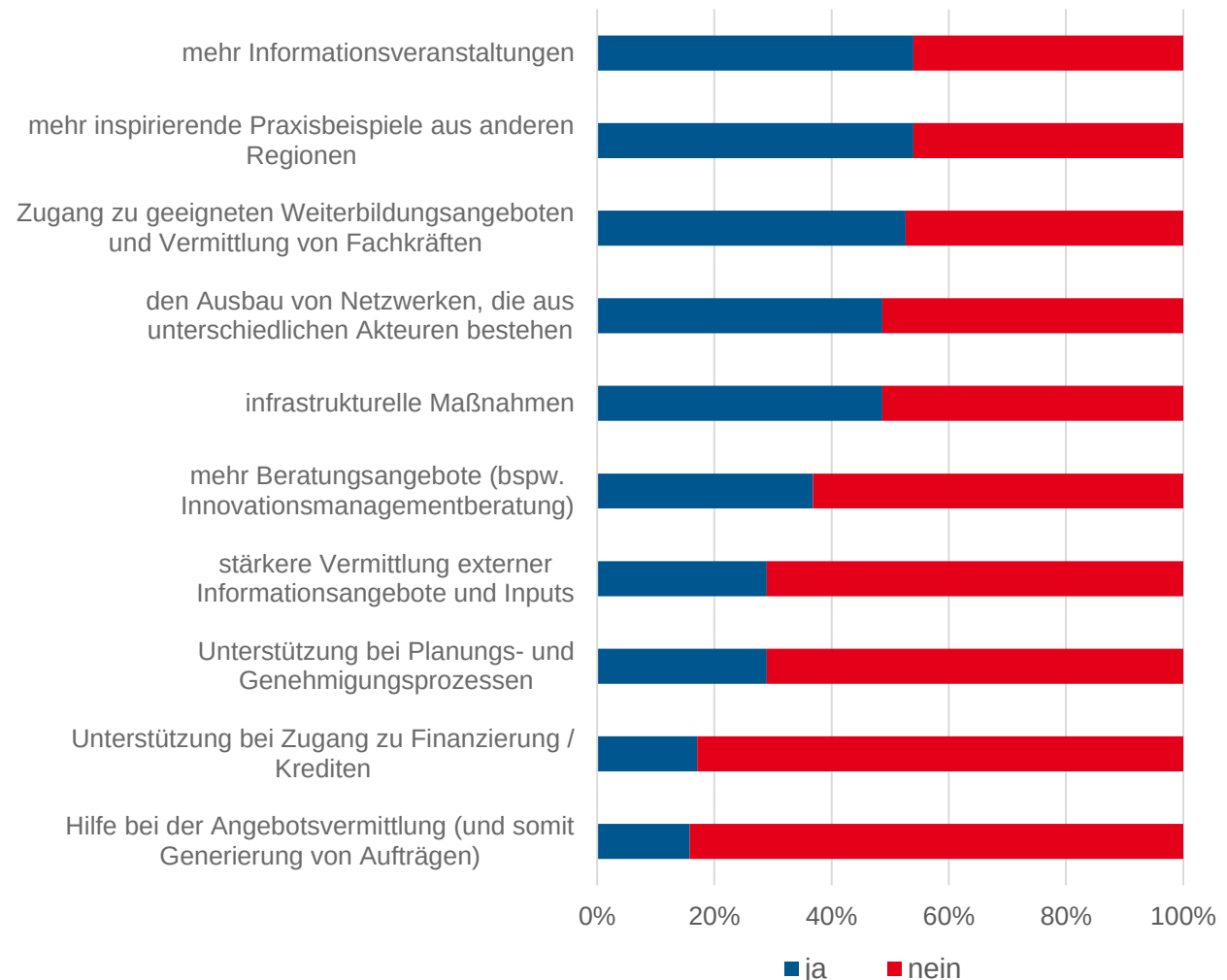
Informationsveranstaltungen, Praxisbeispiele, Weiterbildungsangebote und Netzwerke werden als wichtige Elemente einer Digitalisierungsstrategie genannt.

Unternehmen aus dem **verarbeitenden Gewerbe** (bspw. Maschinenbau) sehen den Zugang zu geeigneten Weiterbildungsangeboten und die Vermittlung von Fachkräften als sehr wichtig an.

Dienstleistungsunternehmen sind der Zugang zu geeigneten Weiterbildungsangeboten, die Vermittlung von Fachkräften sowie infrastrukturelle Maßnahmen wichtig.

Zwei von drei Unternehmen aus dem **Handwerk** fordern eine Zunahme an Informationsveranstaltungen und inspirierende Praxisbeispiele aus anderen Regionen, Zugang zu geeigneten Weiterbildungsangeboten sowie eine Vermittlung von Fachkräften.

Eine Digitalisierungsstrategie sollte umfassen...





© iStock - Mikkel William Nielsen

Maßnahmen und Instrumente



Policy Innovation Lab



Radikal digital: Weil der Mensch den Unterschied macht

- **Mitarbeiter qualifizieren und in Arbeitsprozessen entlasten:** Es sollen Talente für den Kreis Steinfurt durch verschiedene Angebote gefördert werden (mehr Angebote für Mädchen/junge Frauen, Kombination mit Kultur/Kreativangeboten)
- **Innovationskultur** über **Zusammenarbeit** von Start-ups, Kultur- und Kreativunternehmen sowie Bestandunternehmen in den Unternehmen voranbringen
- Unternehmen bei der Erzielung einer höheren **Kundenbindung** und der Erfüllung individueller **Kundenwünsche** unterstützen
- **Agile Matching-Formate:** Digitale Unterstützungsangebote sollen zukünftig immer mit den Unternehmen zusammen entwickelt werden, um eine Bedarfsorientierung sicher zu stellen.
- Konzept der „**IT Seelsorger**“: Digitalaffine Mitarbeiter tragen nach Weiterbildung ihr Wissen in die Unternehmen (Coach-Coach/ Hilfe zur Selbsthilfe Prinzip). Formate wie „Share the failure“ (Teile deine Fehler mit“).
- Stärkere Ansprache von **KMU in den DigiHUBs**: Co-Creation (z.B. Hackathons), inspirierende Praxisbeispiele
- **Think Tank** (eine Art Expertenbereit mit gemischter Zusammensetzung), der als ständiges Gremium neue Themen für den Kreis identifiziert.
- Verstärkter **Community-Aufbau** über Social Media Kanäle, wie einen Instagram-Account der Wirtschaftsförderung WEST

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie Fragen?





Dr. Olaf Arndt

Vize-Direktor, Leiter Bereich Stadt und Region

prognos | Domshof 21 | 28195 Bremen

Tel: +49 421 845 16-423

Mobil: +49 160 88 29-055

E-Mail: olaf.arndt@prognos.com

Bernhard Wankmüller

Berater, Bereich Stadt und Region

prognos | Domshof 21 | 28195 Bremen

Tel: +49 421 845 16-426

Mobil: +49 170 55 59-570

E-Mail: bernhard.wankmueller@prognos.com